

Christbaumabholung im Raum Welzheim

Nur komplett abgeschmückte Bäume werden eingesammelt

WELZHEIM. Die Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) hat die Termine für die diesjährige Christbaumabholung im Welzheimer Wald bekannt gegeben. In Welzheim und Kaisersbach werden die Bäume am Freitag, 16. Januar, abgeholt. In Alfdorf und Althütte erfolgt die Abholung am Samstag, 17. Januar.

Die Bäume müssen bis spätestens sechs Uhr morgens gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Größere Zweige und zerkleinerte Bäume können ebenfalls bereitgestellt werden, sofern sie gebündelt sind. Hierfür sollte Naturfaserschnur verwendet werden. Vor der Abholung müssen alle Fremdstoffe wie Lametta oder glitzernde Kugeln entfernt werden, da diese den Verwertungsprozess stören. Bäume, die nicht vollständig abgeschmückt sind, werden nicht mitgenommen. Auch gefüllte Plastiksäcke werden nicht entsorgt.

Sollte der Abholtermin ungelegen kommen, können die Bäume auch auf allen Grünutplätzen oder den Entsorgungszentren im Rems-Murr-Kreis abgegeben werden. Die Abfallwirtschaft Rems-Murr bietet zudem Möglichkeiten zur Entsorgung von Elektroschrott an. Defekte Lichterketten oder Weihnachtsbeleuchtung dürfen nicht in die Restmülltonne geworfen werden, da es sich um Elektroschrott handelt. Dieser kann gebührenfrei in den Entsorgungszentren und Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der Abfallwirtschaft Rems-Murr www.awrm.de einsehbar.

— Kompakt —

Senioren-Online-Gruppe bietet Hilfe an

WELZHEIM. Die Senioren-Online-Gruppe Welzheim lädt für Dienstag, 13. Januar, zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein. Von 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr können Interessierte im Gemeinschaftsheim, Murrhardter Straße 15, Saal 1, Erdgeschoss, Unterstützung bei Problemen mit Laptop, Tablet oder Smartphone erhalten. Die Veranstaltung ist barrierefrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Details finden sich auch auf der Webseite www.senioren-online-welzheim.de.

Ihr Kontakt zur Redaktion in Welzheim

Telefon 07151 566-820
E-Mail welzheim@zvzw.de

Zwei Vierbeiner als Lebensretter

Hunde finden unterkühlte Frau in Kaisersbach, und ihre Besitzer handeln schnell, indem sie umgehend die Notfallrettung alarmieren

VON MATHIAS ELLWANGER

KAISERSBACH. Die Entdeckung war ein Zufall, doch ein vermutlich lebensrettender. Sie geschah an einem kalten Abend bei Kaisersbach. Und ohne „Malu“ und „Lilli“ wäre diese Geschichte womöglich anders ausgefallen. Wie zwei Hunde einer Frau vermutlich das Leben retteten und ihre Besitzer nach der Entdeckung genau das Richtige taten.

Vergangenen Dienstagabend war es - und ziemlich kalt. Da drehte ein Paar aus Kaisersbach mit ihren beiden Hunden die gewohnte Runde. Doch dann geschah etwas Ungewöhnliches, wie Christian Siekmann von der Pressestelle des Deutschen Roten Kreuzes berichtet. Er hat die Geschichte dieser Lebensrettung rekonstruiert. Das Paar möchte namentlich nicht genannt werden. Deshalb sind auch nur ihre Hunde auf dem Bild über diesem Artikel zu sehen.

Ohne „Lilli“ wäre die Frau womöglich erfroren

Und einer der beiden machte dann auch die entscheidende Entdeckung. Plötzlich fing „Lilli“, der Jack Russell Terrier, bei dem Spaziergang laut an zu bellen. „Er zog an der Leine und dann fing auch der Große an zu bellen“, berichtet der Hundeführer. Sie blickten sich aufmerksam um. Die Hunde zogen das Paar in Richtung eines parkenden Autos, das auf einer Einfahrt stand.

„Da haben wir ein leichtes Stöhnen gehört“, erinnert sich der Mann. In der Dunkelheit nahmen sie Konturen einer Person wahr, die zwischen Auto und Hauswand lag, lediglich mit einem Nachthemd bekleidet. In der nächsten Viertelstunde passierte dann einiges - und wie sich noch zeigen wird, trafen sie in dieser Zeit viele richtige Entscheidungen. Sicher sei indes: „Ohne die Reaktion der Hunde wären wir wohl einfach vorbeigelaufen“, so der Mann.

Die beiden Kaisersbacher reagierten umgehend. Die ältere Frau sei, so haben sie es Christian Siekmann berichtet, kaum ansprechbar gewesen und sehr stark unterkühlt. Da sie kein Handy dabei hatten, blickte sich der Mann um. Beim Nachbarn brannte Licht. „Ich habe geklingelt und an die Küchenschleibe geklopft.“ Der Nachbar reagierte sofort. Die beiden verständigten sich und umgehend wurde die Notfallrettung alarmiert.

„Währenddessen ist meine Frau sofort nach Hause gelaufen und hat Decken geholt“, berichtet ihr Mann. Der Hundebesitzer und der Nachbar kümmerten sich derweil um die ältere Frau. Von der Leitstelle wurden sie telefonisch angewiesen, die Patientin mög-



Die beiden vierbeinigen Lebensretter: Jack Russell Terrier „Lilli“ (rechts) und Labrador „Malu“.

Foto: privat

lichst wenig zu bewegen. Also erhöhten sie den Kopf leicht und positionierten die Füße vorsichtig. Die Ehefrau war schnell wieder da. Gemeinsam deckten sie die verunglückte Frau vorsichtig zu und versuchten, sie zu wärmen und vor weiterem Auskühlen zu schützen.

Lebensbedrohlicher Zustand: Notarzteinsetz in Kaisersbach

„Sehr schnell kam der Rettungswagen“, erinnert sich der Mann dankbar. Der Disponent der Integrierten Leitstelle Rems-Murr, der Notrufe entgegennimmt und Einsätze einleitet, hatte den Zustand der Frau als lebensbedrohlich eingestuft. Daher kamen sowohl Rettungswagen als auch ein Notarzt. Ein Rettungshubschrauber wurde vorsorglich ebenfalls angefordert, konnte jedoch unter anderem aufgrund der Wetterlage nicht starten, so der DRK-Kreisverband Rems-Murr.

Die Patientin sei daher vom Boden aus unter notärztlicher Begleitung transportiert worden, so Markus Rader, Notfallsanitäter

der DRK-Rettungswache Welzheim. Und das sei auch dringend notwendig gewesen, denn „die Körpertemperatur der Frau lag bei 33 Grad. Ihr Zustand war sehr kritisch.“ Das Paar und die verständigten Nachbarn hätten vorbildlich reagiert, so Rader.

Sofort kamen medizinische Wärmendecken zum Einsatz, die kontrolliert Wärme abgeben und gezielt zur Behandlung von Unterkühlung eingesetzt werden, berichtet Markus Rader. Sie können Patienten auf bis zu 40 Grad Celsius Körpertemperatur erwärmen. Der ganze Prozess wurde medizinisch überwacht.

„Im Rettungswagen musste die Frau narkotisiert und beatmet werden“, so Markus Rader weiter. Damit sollen Herz und Gehirn geschützt, die unregelmäßige Atmung kontrolliert und eine sichere, überwachte Wiedererwärmung ermöglicht werden, erläutert der DRK-Rettungsdienst. Denn „beim Erwärmen besteht die Gefahr des sogenannten „Afterdrop“: Dabei fließt kaltes Blut aus Armen und Beinen zurück zum Körperkern und kann das Herz schädigen.“

Nach der Erstbehandlung erfolgte umgehend der Transport in den Schockraum des Klinikums Winnenden. Auch ehrenamtliche „Helfer vor Ort“ des Roten Kreuzes aus der Nachbarschaft wurden parallel zum Rettungsdienst alarmiert, berichtet Markus Rader. „Die Rettungskette lief umfassend und reibungslos.“ Zum Glück, denn „wäre die Frau unentdeckt geblieben, hätte sie die Situation an diesem Abend möglicherweise nicht überlebt.“

„Die Rettungskette lief umfassend und reibungslos“

Die beiden Kaisersbacher Hundebesitzer, die umgehend reagiert haben, bleiben aber im Gespräch mit DRK-Sprecher Christian Siekmann bescheiden. „Wenn da ein Mensch liegt und nicht reagiert, dann gibt es nur eine Sache: Helfen!“ Wie er sich dabei gefühlt hat? „In so einer Lage weiß man ganz klar: Du musst helfen, den Krankenwagen rufen, Decken holen, dich kümmern.“

Wie es der geretteten Frau danach erging, ist dem Roten Kreuz nicht bekannt.

Wanderfreuden im Neuen Jahr

Mehr Bewegung, mehr frische Luft, ein neues Hobby? Für solch gute Vorsätze hat der Albverein Welzheim das passende Angebot

WELZHEIM. Neues Jahr - neue Vorsätze. Oder alte Vorsätze, frisch verpackt, weil bislang nie eingehalten? Dem Vorsatz-Upcycling kann man ein Ende setzen, indem man sich mitziehen lässt von Menschen, die bereits lange Freude an Bewegung mit Geselligkeit und viel frischer Luft zu einem gesunden Gesamtpaket schnüren: die Wanderfreunde im Schwäbischen Albverein Welzheim.

Der neue Wanderplan 2026 des Albvereins ist nun draußen und bietet viele interessante Highlights - und bei allen Aktivitäten sind auch Nichtmitglieder jederzeit willkommen. Viel Pause zwischen der Saison 2025 und dem Saisonauftakt 2026 hat der Schwäbische Albverein nicht gemacht. Mitte Dezember erst wurde das Wanderjahr der Ortsgruppe Welzheim mit der Abschlusswanderung beendet. Und am Dienstag, 6. Januar stand bereits die erste Wanderung im neuen Jahr wieder auf

dem Programm. Ziel war das Wieslaufal.

Auch im Winter wird gewandert: Im Februar geht's nach Enderbach

Der nächste Ausflug mit Winterwanderung führt dann nach Enderbach. Am Sonntag, 8. Februar, treffen sich Interessierte um 13.30 Uhr auf dem Norma-Parkplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Nach der gemeinsamen Wanderung (zwei Routen werden angeboten), kommt auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz mit einer Einkehr in der Gaststätte „Lamm“.

Im März (20.03.) steht die Jahresmitgliederversammlung an. Beginn ist um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Lamm in Welzheim, die Mitgliederversammlung schließt sich um 19.30 Uhr an. Weitere Wanderungen gibt's ab dem Frühjahr: Am Sonntag, 19. April, geht es auf ganztägige

VVS-Wanderfahrt ins Remstal, mit Rundwanderung bei Strümpfelbach. Den Tag des Wanderns am Donnerstag, 14. Mai, erleben Welzheimers Wanderer gemeinsam mit der Ortsgruppe Schorndorf auf dem Jubiläumsweg von Oberberken nach Schorndorf.

Mitte Mai (17.05.) führt eine Wanderfahrt mit dem Omnibus zusammen mit der Ortsgruppe Schorndorf nach Dinkelsbühl. Zur Sommersonnwende (21.06.) steht eine Wanderung bei Schwäbisch Gmünd mit Besuch des Silberwarenmuseums auf dem Plan. Im Juli ist Welzheim dann mit der Bewirtung des Wanderheims Eschelhof im Kioskbetrieb an der Reihe - am 11. und 12. Juli freuen sich die Albvereins-Mitglieder hier auf Gäste.

Anstatt die Wanderschuhe zu schnüren, schwingen sich Bewegungsfreudige am Sonntag, 19. Juli, aufs E-Bike zu einer Radwande-

rung über Mönchhof ins Gauchhauser Tal und zurück nach Welzheim. Einen mehrtägigen Ausflug unternimmt der Albverein dann vom 14. bis zum 19. August. Beim „Alpensommer“ locken Bergwanderungen zu den schönsten Almen im Großen Walsertal mit Übernachtung auf einem Bergbauernhof mit Selbstverpflegung und Hüttenromantik.

Meist ist eine Einkehr eingeplant - damit die Geselligkeit nicht zu kurz kommt

Im September (27.09.) führt eine Wanderfahrt wieder gemeinsam mit der Ortsgruppe Schorndorf nach Oberschwaben zum Federsee mit Wanderung und Museumsbesuch. Am 11. Oktober bricht die Gruppe auf zu einer Wanderung auf dem „Mundartweg“ bei Poppenweiler. Und im November (15.11.) geht es zum Reichenbachsee bei Spraitbach und auf

die „Viertälerwanderung“, bevor am Samstag, 5. Dezember die Jahresabschlusswanderung auf dem Plan steht, die ins Sandland führt. Die Wanderungen des Albvereins werden in der Regel inklusive Einkehrmöglichkeit angeboten.

Zusätzlich wird ab März einmal im Monat eine Mittwochnachmittagswanderung angeboten. Bei allen Wanderungen und Ausfahrten werden die genauen Abfahrtszeiten und weitere Informationen rechtzeitig im Schaukasten des Albvereins und in der Welzheimer Zeitung sowie auf der Webseite der Ortsgruppe unter <https://welzheim.albverein.eu> veröffentlicht. Die Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt unter dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur eine unpassende Bekleidung“, so der stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe Welzheim, Johann Huy.

„Limes-Games“ des Limes-Gymnasiums

Sport, Fairplay und Medienkompetenz

WELZHEIM. Die „Limes-Games“, der Schulsporttag des Limes-Gymnasiums in der Justinus-Kerner-Halle, hat Bewegung, Teamgeist und sportlichen Ehrgeiz mit einem Bildungsauftrag kombiniert.

Unter dem Motto „Gemeinsam spielen – solide surfen“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler in Workshops mit der digitalen Welt. Schulleiter Nikolaj Beer eröffnete die Veranstaltung mit einem Impuls zum Motto. Nach einem Flashmob begann der sportliche Teil mit Burnball-Deluxe-Spielen. Alle 16 Klassen traten ge-

geneinander an. Das Lehrerteam „Zerschmetterlinge“ erreichte erstmals die K.-o.-Runde, schied jedoch im Viertelfinale aus. Im Finale siegten die „Gero-Winner“ aus der Jahrgangsstufe 1 gegen „Michaels Sklaven“ aus der Klasse 9b. Die „Six-Sevens“ aus der Klasse 6c und die „Ohios“ aus der 8b belegten die Plätze drei und vier. Das Team „Goldies but oldies“ aus Eltern und Ehemaligen schied in der Vorrunde aus. Die Fairness-Trophy ging an die Klasse 6a.

Ein Höhepunkt war die „Human Slotmaschine“. In dieser kreativen Aktion übernahmen als

Clowns verkleidete Schülerinnen und Schüler die Rolle des Zufallsgenerators eines Glücksspielautomaten. Auf spielerische Weise wurde so für einen bewussten Umgang mit Geld sowie für die Risiken von Online-Glücksspiel sensibilisiert. Der Erlös der Aktion kommt im Rahmen der Spendeninitiative „Kindergewinner“ Kinder- und Jugendhospizdiensten zugute.

Die Veranstaltung endete mit einer Siegerehrung und Danksagung an die Sportlehrer Lukas Rösch und Tim Kühn, die die Organisation übernahmen.



Die Fairness-Trophy der "Limes Games" ging an die Klasse 6a, die durch besonders faires und sympathisches Auftreten überzeugte.

Foto: privat